[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 83

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt Dissonanz #83

Berichte

S.28 *Friedrich Haas' «Die schöne Wunde» in Bregenz*

S.29 *Der «Klangraum Heiligkreuz» im Entlebuch*

S.30 *Klangwanderung «witterung.stromaufwärts» beim Festival Rümlingen*

S.31 *Der kulturelle Sonderfall Frankreich*

S.33 *Begegnungen mit Heiner Goebbels beim Lucerne Festival*

S.34 *Das Schweizerische Tonkünstlerfest im Tessin*

S.36 Diskussion

S.37 STV-Rubrik

S.38 Nachrichten

S.39 Bücher

S.41 Vorschau

VERTONTES SCHWEIGEN

Der ukrainische Komponist Walentin Silwestrow

VON WALTER KLÄY

Die «unvermeidlichen Mannhaftigkeitsproben der seriellen Selbstverleugnung» (Alfred Schnittke) waren den Komponisten der ehemaligen Sowjetunion durchaus nicht fremd. Doch in den 70er Jahren beschloss eine ganze Reihe von ihnen, «den überfüllten Zug zu verlassen und zu Fuss weiterzugehen» (Schnittke). Während aber Schnittke, Gubaidulina, Kantscheli, Ali-Sade und andere unterdessen in den Westen ausgereist sind und breite Publikumsbeliebtheit erlangten, ist Walentin Silwestrow in Kiew geblieben und wurde lange Zeit unter den Anhängern des neuen Wohlklangs nur als Geheimtipp gehandelt. Der Grund dafür dürfte Irritation sein. Denn worin liegt noch das «Eigentliche» bei einem Komponisten, der heute statt Musik «Metamusik» schreibt und diese bisweilen selber als «Kitschmusik» bezeichnet? **S.04**

KLANGPROJEKTION IM DREIDIMENSIONALEN RAUM

Ein Forschungsprojekt der Hochschule Musik und Theater Zürich

VON GERALD BENNETT, PETER FÄRBER, , PHILIPPE KOCHER UND JOHANNES SCHÜTT

Die Faszination für die Bewegung der Klänge im Raum gehört zu jenen Aspekten der neueren Kunstmusik, die direkt mit Wahrnehmungsphänomenen des Alltags zusammenhängen. Während die frontale Ausrichtung des traditionellen Konzerts dem gewohnten Sprechen mit einem Gegenüber gleicht, lenken die Raumklänge die Aufmerksamkeit auf die normalerweise vom Bewusstsein weggefilterten Umgebungsgeräusche: «Orientierung» tritt an die Stelle von «Kommunikation». Ein Forschungsprojekt der HMT Zürich versucht, ausgehend von den in den 70er Jahren entwickelten Ambisonics-Verfahren, einfach zu handhabende Werkzeuge bereitzustellen, welche in elektroakustischer Musik die Illusion sich in drei Dimensionen bewegender Klänge erzeugen können. **S.14**

Schweizer KomponistInnen

NUANCEN IM WEISSEN

Der Improvisator, Interpret, Klangkünstler und Komponist Roland Dahinden

VON THOMAS MEYER

Nicht nur den realen Raum, sondern auch die einzelnen Töne sucht Roland Dahinden in seinen Werken in «dreidimensionale» Beziehungen zueinander zu setzen: Harmonik wird zur räumlichen Angelegenheit. Dass man dabei geneigt ist, von «Lichteinfall», von «Farbnuancen» oder von «Zeichnungen» zu reden, ist kein Zufall. Roland Dahinden ist von der visuellen Kunst geprägt, folgerichtig gehören zu seinem Schaffen auch Improvisationen und Klanginstallationen. **S.20**

KLEINE LAUDATIO FÜR JÜRG WYTTENBACH

VON DANIEL FUETER

Beim diesjährigen Tonkünstlerfest wurde Jürg Wyttenbach der Kompositionspreis Marguerite Staehelin verliehen. Daniel Fueter fragt sich, warum wir uns alle unisono über diese Auszeichnung freuen und zeichnet mit der Antwort auf die Frage gleichzeitig ein Portrait des barocken Individualisten. **S.26**

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein und Schweizer Musikhochschulen **Redaktion:** Michael Eidenbenz, Patrick Müller, Jean-Noël von der Weid (französische Ausgabe) **Adresse Redaktion und Administration:** Dissonanz, Dubsstr. 33, CH-8003 Zürich, Tel. 01 450 34 93, Fax 01 450 34 76, E-Mail: dissonance@swissonline.ch **Satz/Gestaltung:** PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich **Druck:** Koprint AG 6055 Alpnach Dorf **Redaktionsschluss:** 15.11., 15.1., 15.3., 15.5., 15.7., 15.9. **Insertionsschluss:** 25.11., 25.1., 25.3., 25.5., 25.7., 25.9. **Frist für Beilagen:** 10.12., 10.2.,10.4., 10.6., 10.8., 10.10. **Erscheinungsdaten:** 20.12., 20.2., 20.4., 20.6., 20.8., 20.10. **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version:** Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (€ 37.-), übrige Länder Fr. 60.- (€ 40.-) **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version:** Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.- (€ 54.-), übrige Länder Fr. 85.- (€ 57.-) **Einzelnummer:** Fr. 12.- **Inseratenpreise:** 1/8 Seite Fr. 273.-, 1/4 Fr. 501.-, 3/8 Fr. 715.-, 1/2 Fr. 897.-, 3/4 Fr. 1287.-, 1/1 Fr. 1599.-, Umschlagseite 1788.-, Beilage 1875.-; Abzug für Publikation in nur einer Version (dt. oder frz.): 30% **Postkonto:** 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz **Verantwortlich für diese Ausgabe:** Michael Eidenbenz **Autoren dieser Nummer:** Gerald Bennett, Omer Corlaix, Jean-Jacques Dünki, Peter Färber, Daniel Fueter, Theo Hirsbrunner, Walter Kläy, Philippe Kocher, Michael Kunkel, Thomas Meyer, Roland Moser, Fritz Muggler, Johannes Schütt, Elisabeth Schwind – www.dissonanz.ch

ISSN 1422-7371

Titelseite: Walentin Silwestrow, Ausschnitt aus «Monodia», aleatorische Passage (© M.P. Belaieff)